



Pressemitteilung

Pressereferat

der Landeshauptstadt Wiesbaden
Schlossplatz 6 · 65183 Wiesbaden
E-Mail: pressereferat@wiesbaden.de
<http://www.wiesbaden.de/presse>

27. Mai 2024

Planen Bauen Wohnen, Homepage

Ideenwettbewerb Ostfeld: Letzter Austausch der Büros mit dem Preisgericht vor der finalen Abgabe der Entwürfe

Nachdem am Mittwoch, 22. Mai, die Büros ihre Arbeitsstände der Wettbewerbsbeiträge der Stadtgesellschaft vorgestellt haben, kam anschließend zwei Tage lang das Preisgericht zusammen.

Dank des gewählten kooperativen Verfahrens kann dieses Gremium mit den Büros in den direkten Austausch treten. Das Preisgericht besteht aus Expertinnen und Experten aus den Bereichen Stadt- und Landschaftsplanung, aus Wiesbadener Stadträtinnen und Stadträten und aus Vertreterinnen und Vertretern des Bundes, der städtischen Fachämter sowie Gesellschaften, der Stadtentwicklungsgesellschaft Wiesbaden sowie externen Fachexpertinnen und -experten zu den Themen Klima, Energie, Mobilität und Wasser. Dieses Gremium hat mit jedem Büro in einem intensiven Austausch unterschiedlichste Themen erörtert und letzte Fragen und Hinweise für die finale Ausarbeitung mit auf den Weg gegeben.

Dem Preisgericht war dabei nicht nur wichtig, noch einmal die Ziele des landschaftsplanerischen und städtebaulichen Ideenwettbewerbs in den Blick zu nehmen, sondern auch, die Büros zu bestärken, ihre konzeptionelle Idee als Besonderheit ihres Entwurfs herauszuarbeiten, um ein Alleinstellungsmerkmal für das Ostfeld zu definieren.

Gert-Uwe Mende, Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Wiesbaden: „Ich freue mich,

dass wir in Wiesbaden diesen offenen kooperativen Prozess mit Unterstützung der Architekten- und Stadtplanerkammer Hessen auf den Weg gebracht haben, da die ermöglichten Diskussionen sowohl mit der Jury als auch mit der Stadtgesellschaft während des Wettbewerbsverfahrens den gesamten Prozess konstruktiv bereichern. So wird allen Beteiligten die Möglichkeit eröffnet, intensiv mitzuwirken, um die bestmöglichen Lösungen für das Ostfeld zu finden.“

Sophie Wolfrum, stellvertretende Vorsitzende des Preisgerichts und Vorsitzende des Wiesbadener Gestaltungs- und Denkmalbeirates ist zuversichtlich, dass die Büros in der finalen Ausarbeitung ihrer Ideen diese letzten Hinweise nutzen, um ihre Entwürfe bis zur Abgabe im Juli weiter zu optimieren: „Die bereits vorgestellten Entwurfsideen sind vielversprechend und erfüllen die Anforderungen der gestellten Aufgabenstellung sehr gut.“

Ende Oktober wird das Preisgericht nach einer intensiven Vorprüfung über die Wettbewerbsbeiträge entscheiden und die Sieger küren, die dann mit ihren formulierten Ideen für einen neuen Stadtteil im Ostfeld für mindestens 10.000 Menschen, den neuen Campus für das Bundeskriminalamt sowie den umgebenden Landschaftsraum überzeugt haben.

Interessierte Bürgerinnen und Bürger haben noch bis Freitag, 7. Juni, die Gelegenheit, die aktuellen Pläne und Erläuterungen im Rahmen einer Ausstellung im Foyer des Stadtplanungsamts anzusehen und bis zum 31. Mai 2024 Feedback abzugeben. Zusätzlich werden die Entwürfe im Internet veröffentlicht (s. Online-Beteiligung). Dort besteht die Möglichkeit, bis Sonntag, 2. Juni, Anregungen oder Hinweise für die Wettbewerbsbüros zu hinterlassen.

Die Termine im Überblick:

- Online-Beteiligung, mitmachen.mehrwiesbadenwagen.de, 22. Mai bis zum 2. Juni
- Ausstellung, Gustav-Stresemann-Ring 15, Gebäude B Erdgeschoss, Dauer vom 27. Mai bis 7. Juni (Montag, Dienstag, Mittwoch 8 bis 16 Uhr, Donnerstag 8 bis 18 Uhr, Freitag 8 bis 12 Uhr). Es besteht bis zum 31. Mai 2024 die Möglichkeit, vor Ort Feedback zu hinterlassen.
- Führung durch die Ausstellung, Gustav-Stresemann-Ring 15, Gebäude B, Erdgeschoss, Dienstag, 28. Mai, 18 bis 19.30 Uhr. Treffpunkt ist um 17.45 Uhr im Foyer des Gebäudes Gustav-Stresemann-Ring 15. Anmeldung per E-Mail unter Ostfeld@seg-

wiesbaden.de. Für die Führung sind noch Restplätze vorhanden.

+++